

Werbeumsätze der Fachpresse stagnieren

veröffentlicht am 24.10.2008 18:30 Uhr in [Print](#)

Der Werbeumsatz der Fachpresse blieb bis Ende September 2008 mit einem Minus von 0,1 Prozent nur geringfügig unter dem Vorjahreszeitraum. Das geht aus der aktuellen Werbeträgerstatistik der Vertriebsunion Meynen hervor. Zugrunde liegt der Erhebung des Verlagsdienstleisters aus Eltville eine Auswertung von 410 Fachzeitschriften mit insgesamt 4.406 Ausgaben. "Noch hat die Banken- und Finanzkrise die Fachpresse nicht richtig erreicht", kommentiert Michael Rebeleis, Geschäftsbereichsleiter Werbemarktbeobachtung, die Entwicklung – immerhin blieben die Erlöse weitgehend stabil. Zuwächse gibt es allerdings auch kaum. Am besten entwickelten sich in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr die Anzeigenumsätze der Fachpresse-Segmente Energieversorgung (plus 32 Prozent), Medizintechnik (26) und Umweltechnik (23). Deutliche Einbrüche der Erlöse zeigen sich bei Malerhandwerk (minus 24 Prozent), Blechverarbeitung (minus 20) und Laser/Photonik (minus 15). Unter den weiteren nach Zeitschriftenzahl größten Segmenten büßten die 19 allgemeinen Industrietitel knapp drei Prozent ihrer Erlöse ein, die 18 CAD/CAM/Konstruktions-Fachtitel etwa zwei Prozent. Die 21 Objekte zu Materialfluss, Fördertechnik und Logistik erzielten hingegen ein Plus von acht Prozent, die 14 Architektur-Hefte legten um 0,8 Prozent zu.